

VEREINBARUNGEN

Worum geht es?

Lernvertrag, Leistungsvertrag und Notenvertrag sind Vereinbarungen mit unterschiedlicher Zielsetzung. Allgemein gesehen dienen sie der **Dokumentation** von Lernzielen und Maßnahmen zu deren Erreichung, sowie der Definition von Notenskalen. Sie sind ein Instrument der **Lernentwicklungs-Planung** und unterstützen die **Kommunikation** zwischen Schülerinnen/Schülern, den Lehrpersonen und auch den Eltern. Sie schließen an Vergangenes an und begleiten den aktuellen Prozess, um künftiges Lernen zu gestalten. Durch das Abschließen und die Einhaltung von **Vereinbarungen** wird die Kompetenzentwicklung für individualisiertes und selbstgesteuertes Lernen unterstützt. Schülerinnen und Schüler werden in der Verantwortung für ihren Lernfortschritt und bei der kontinuierlichen Arbeit an einem Thema begleitet. Dabei geht auch die Lehrperson eine Verpflichtung ein.

Für die **Vertragsdauer** gibt es mehrere Varianten: sie kann sich über eine Lernphase, über ein Semester oder über ein Schuljahr erstrecken. Wichtig ist dabei, dass **Abweichungen** möglich sind, aber nur, wenn sie in Absprache mit allen Vertragspartnerinnen und -partnern erfolgen. Diese Methode bietet eine solide Basis für freie Arbeitsphasen und wird auch sinnvoller Weise mit einem Lernzielkatalog kombiniert.

Ziele

- Der **Beobachtung von Lernprozessen** wird mehr Bedeutung gegeben.
- **Förderbedarf** wird von der Lehrkraft besser erkannt und situationsgerecht formuliert.
- **Selbstverantwortung** und Selbstständigkeit der Schüler/innen für ihren Lernprozess werden gestärkt.
- Der Lernvertrag dient der verbindlich und kontinuierlich geführten **Kommunikation** zwischen Lehrenden und Lernenden. Diese bezieht sich auf persönliche oder vorgegebene **Lernziele** sowie die dafür nötigen, von beiden Seiten gesetzten Maßnahmen.

Hinweise für die praktische Arbeit

- Schaffen einer Vertrauensbasis ist eine wichtige Vorarbeit
- Die Vereinbarungen werden **mit** den Schülern/Schülerinnen getroffen, im Rahmen der Schulpflicht sollten auch die Eltern einbezogen werden.
- Die Einführung erfolgt schrittweise, entsprechend den Vorerfahrungen.
- Der Lernvertrag (manchmal auch Leistungsvertrag genannt) steht in Zusammenhang mit einem Notenvertrag (siehe unten) und einem Lernzielkatalog (siehe LOB) und kann damit zur Transparenz über Leistungsbewertung beitragen.
- Die Vereinbarungen müssen von beiden Seiten eingehalten werden

Stolpersteine

- Schüler/innen unterlaufen das System trotz Transparenz und Absprachen
- Wünsche der Schüler/innen werden nicht ernst genommen

Was bringt diese Methode für Lernende und Lehrende?

- Definierte Unterstützung zum Erreichen der gesteckten Ziele
- Dokumentation des Lernprozesses zur Zielerreichung
- Individuelle Forderung und Förderung wird transparent.
- Erfahrungen sammeln über den selbstgesteuerten Lernprozess
- Lernverträge dienen als Feedbackinstrument
- Unterstützt die Argumentation bei Beurteilung und Notendiskussionen
- Macht das Semesterende stressfreier, da es keine „Notenverhandlungen“ gibt.

Zum Weiterlesen

- Aistleitner, T. u. Kunze, H. (2005). Etwas Neues und Unbekanntes. Umstieg und Einstieg zu Selbständigem und selbsttätiges und nachhaltiges Lernen mit LOB [Electronic Version]. *IMST Fonds Dokumentation*. Retrieved 18. März 2008 from http://imst.uni-klu.ac.at/imst-wiki/images/8/86/223_Langfassung_Aistleitner.pdf.
- Herold, M. (2004). Leistungsbeurteilung im Rahmen des Konzeptes "Selbstorganisiertes Lernen". In: Grunder, H.-U. u. Bohl, T. (Hrsg.), *Neue Formen der Leistungsbeurteilung*. Hohengehren: Schneider.
- Höhmann, K. (2005). Lernverträge. *Lernende Schule, Heft 29*, S. 42.
- Oelze, H. (1999). Dem eigenen Lernen auf der Spur. *Lernende Schule, 7*, S. 27-50.
- Stern, T. (2001). Beurteilungsmaßstäbe aushandeln. Erfahrungen mit einem Notenvertrag. *Friedrich Jahresheft*, S. 40-43.
- Vollstädt, W. (Hrsg.). (2005). *Leistungen ermitteln, bewerten, und rückmelden. Qualitätsinitiative SINUS. Weiterentwicklung des Unterrichts in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern*. (Vol. 39). Frankfurt am Main: Amt für Lehrerbildung.
- Winter, F. (2004). Rituale - Unterrichtsverfahren - Material: Lernkontrakte. *Friedrich Jahresheft, Heterogenität. Unterschiede nutzen - Gemeinsamkeiten stärken* S. 119-121.

<http://www.2bw.at/toolbox/lvertrag.pdf>

http://members.chello.at/yvonnefink/website2/lernvertrag_lernbiographie_lernjournal.pdf

<http://www.uni-mannheim.de/users/bibsplit/goethe/prag6.htm>

<http://www.bgfeldkirch.at/admin/download/Lernvertrag.pdf>

http://www.lehridee.de/data/doc/id_315/Lernkontrakt.pdf

<http://www.lerntipps.at/lernvertrag-fuer-erfolgreiche-schularbeiten/>

alle: 28.06.09

Ein persönlicher Lernvertrag

Der Lernvertrag soll Ihnen helfen, persönliche Ziele konsequent anzustreben. Am Besten füllen Sie ihn gleichzeitig mit Ihrer Lernpartner/i/Ihrem Lernpartner aus. Machen Sie sich jeweils eine Kopie, und geben Sie Ihren Lernvertrag Ihrem Partner mit. Zu vereinbarten Terminen befragen Sie sich gegenseitig nach Ihren Erfolgen und erneuern den Vertrag entsprechend.

Ich möchte während des nächsten Quartals in meiner Arbeit folgendes verändern:

Genau gesagt, habe ich folgendes Ziel / folgende Ziele:

Fähigkeiten und Einstellungen, die mir die Erfüllung dieses Vertrags erleichtern, sind:

Welche Verhaltensmuster könnten diesen Vertrag unterstützen oder sabotieren?

Ob ich mein Ziel/meine Ziele erreicht habe, kann ich feststellen, indem ich

Ich erwarte in diesem Zusammenhang von meinem/meiner Lernpartner/in:

Wenn mich etwas oder jemand an der Erfüllung des Vertrags hindert, könnte ich

Die persönlichen Veränderungen, die ich mit diesem Vertrag anstrebe, können andere erkennen, wenn ich

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Wir treffen uns wieder am _____ in/bei

Name:	Klasse	Datum	<i>Thema/Fach</i>	Art/Nr.
--------------	--------	-------	-------------------	---------

Lernfortschrittsplanung

REFLEXION

Was mir im vergangenen Semester besonders gut gelungen ist:

Was mir im vergangenen Semester nicht (gut) gelungen ist:

ZIELE / VORHABEN

Was ich dieses Semester verbessern/erreichen möchte, woran ich arbeiten werde:

- 1)
- 2)
- 3)

Ich möchte erreichen, dass

- 1)
- 2)
- 3)

Dazu nehme ich mir vor:

- 1)
- 2)
- 3)

**ABMACHUNGEN FÜR DIE LEISTUNGSBEURTEILUNG IN
MATHEMATIK**

KLASSE/KURS

.....

KURSLEITER

.....

NAME: _____

(Diese Abmachungen werden erst dann gültig, wenn sie von Ihnen und Ihrem
Mathematiklehrer unterschrieben sind)

1. Ich bekomme keine schlechtere Beurteilung als 5 Noten-Punkte, wenn ich die
folgenden drei Mindestanforderungen erfülle:

- Heftführung
-Mitschriften und Arbeitsblätter müssen vollständig sein, auch wenn eine
Stunde versäumt wurde
-Themenmappe über ein fachbezogenes Spezialgebiet (Sammlung von
Artikeln, Buchkopien usw.) oder
Mathematiker/innenbiographie oder Geschichte einer Entdeckung oder
Erfindung

- Zumindest passive Mitarbeit (Ich störe die anderen nicht beim Lernen)

- Nachweisbares Erreichen von mindestens je einem selbst gewählten
Lernziel:
-Allgemeine Fähigkeiten
(Was ich besser können will): _____
-Spezielle Kenntnisse
(Worüber ich mein Wissen erweitern möchte): _____

Dazu wähle ich mit meinem Lehrer aus dem Analyseschema (Anlage) bestimmte Felder aus.
In mehreren Analysengesprächen werden mein Lehrer und ich meine Kompetenzentwicklung
reflektieren und dokumentieren.

2. Um eine bessere Note zu erreichen, müsste ich pro Semester zusätzliche
Leistungen erbringen z.B.:

-Ergänzung der Themenmappe (eigene Zusammenfassungen, Zeichnungen, Fotos,
Berichte usw. bringen max. 6 Extrapunkte

-Klausur 0 bis 15 Punkte

-Referate max 10 Punkte

-eigene Beiträge (Gestalten von Unterrichtseinheiten, Beiträge zum Tag der offenen

Tür)
- eine konkrete Anwendung der im Unterricht behandelten Modelle
im Alltag bzw. in anderen Unterrichtsfächern

max 6 Punkte

max 10 Punkte

Diese Leistungen vorzuweisen ist meine Aufgabe und nicht die meines Lehrers.
Wenn ich sonst keine Leistungen erbringe, lege ich eine Prüfung ab.

3. Sowohl die Pflichtaufgaben als auch die selbst gewählten Zusatzaufgaben werden in den Mathematikordner geheftet und im Inhaltsverzeichnis vermerkt!
So kann ich meine eigenen Leistungen mit meinen Lernzielen vergleichen und sehe, was ich erreicht habe. Außerdem kann ich damit anderen zeigen, was ich schon alles gemacht habe.
4. Je nachdem, was ich alles gemacht und verstanden habe, kann ich mich selber mit einer Mathematiknote beurteilen. Je 12 Zusatzpunkte pro Semester bringen eine Verbesserung um eine Notenstufe. Das Ergebnis meiner Selbstbeurteilung muss ich genau begründen- mit Hilfe meiner Aufzeichnungen. Nur wenn mein Lehrer nicht einverstanden ist, kann ich eine andere Note bekommen. Das muss aber mein Lehrer mir gegenüber begründen.
5. Wenn ich und mein Lehrer meine Leistungen ganz verschieden beurteilen, sollen Schiedsrichter vermitteln: z.B. Kurssprecher/in, Fachlehrer/in aus meinem Lehrer/innenteam. Wenn es trotzdem zu keiner Einigung kommt, weil der Lehrer auf seinem Urteil beharrt und ich meine, dass meine Kenntnisse unterbewertet werden, kann ich eine Prüfung einfordern (auch mit Beisitzer/in).

DATUM: _____ EINVERSTANDEN: _____ UNTERSCHRIFT: _____

BESTÄTIGUNG: _____ UNTERSCHRIFT
des LEHRERS : _____

Achtung! Bevor Sie unterschreiben und diesen Notenvertrag in den Mathematikordner heften, lesen Sie ihn bitte genau durch, lassen Sie sich von Freundinnen und Freunden, Eltern u.a. beraten.

Sagen Sie unbedingt Bescheid, wenn Ihnen etwas daran nicht gefällt und Sie es ändern möchten !

Quelle: Stern Thomas. 2001, Beurteilungsmaßstäbe aushandeln. In: evaluieren, Friedrich Verlag

NOTENVERTRAG

Mathematik/Physik

in zwei Klassen der JgSt 11

Ende des Schuljahres 2001/2002

Schülerantworten am Ende des Semesters zu den folgenden Fragen:

- 1) Was war gut ?
- 2) Was war schlecht?
- 3) Was habe ich mehr gelernt?

- Zu 1)** - durch den Vertrag lernt man selbständig zu arbeiten und sich selbständig Informationen zu beschaffen
- man lernt sich anzustrengen, um sich eigenständig um eine ausreichende Note zu kümmern
 - da man an hand von Referaten oder Versuchsvorführen Punkte sammeln kann, kann man sich nach Belieben verbessern
 - während des Halbjahres hat man einen Einblick über seinen momentanen Notenstand
 - man kann sich selber besser einschätzen
 - die Tatsache, dass man mit dem Notenvertrag schon mal 5 Punkte praktisch „geschenkt“ bekommt, wenn man etwas tut, motiviert einen
 - wenn man versucht auf diese 5 Punkte zu kommen, setzt man sich automatisch mehr mit diesem Fach auseinander
 - allein durch das Abgeben der Themenmappe und einer Biographie setzt man sich mehr mit dem Fach auseinander
 - der Notenvertrag hat mich für das Fach stärker motiviert, das Fach macht einfach mehr Spaß
 - man kann seine Note verbessern
 - auch wenn die Klausurnote nicht so gut ist, kann man trotzdem eine gute Zeugnisnote bekommen
 - der Notenvertrag gibt vielen Schülern die Sicherheit nicht unter fünf Punkten zu kommen
 - Der Notenvertrag fordert von den Schülern selbständiges Arbeiten. Meiner Meinung nach ist es sehr wichtig, weil die Schüler mit dem Vertrag ein selbst gewähltes Lernziel nachweisen müssen. Durch selbständiges Arbeiten prägt sich der gelernte Stoff besser ein
 - der Vertrag legte Wert auf die Heftführung und erzielte bei mir somit ein gewisses Maß an Ordnung. Ich ging sorgfältiger mit den Materialien um und achtete stärker darauf keine zu verlieren
 - man hatte die Möglichkeit seine Note praktisch selbst zu entscheiden, denn man konnte, je nach zusätzlicher Leistung, Zusatzpunkte sammeln

- zu 2)** - ich denke, dass der Sprung bei 10 Pluspunkten um eine ganze Note etwas zu hoch ist, da man nicht so viel tun muss, um im Zeugnis auf 14 oder 15 Punkte zu kommen
- ich musste viel mehr arbeiten als vorher
 - man war manchmal unter Druck, alle Punkte im Vertrag einzuhalten
 - negativ zu bewerten ist, dass im Notenvertrag unter Punkt eins, man sicher die fünf Punkte bekommt, wenn man die dort aufgelisteten Sachen erledigt. Manche Schüler denken, dass die fünf Punkte vollkommen ausreichen werden, Dadurch strengen sie sich nicht mehr an
 - die mündlichen Leistungen im Unterricht werden im Vertrag nicht berücksichtigt
- zu 3)** - auf jeden Fall habe ich dazu gelernt, mich um meine Note zu kümmern und selbständig Informationen zu beschaffen
- ich habe mich viel mehr um meine Note bemüht
 - ich habe mehr selbständig und in Gruppen gearbeitet
 - man kann schon sagen, dass man durch selbständiges Lernen mehr lernt
 - ich habe mich einfach mehr um den Unterricht gekümmert

Notenvertrag

Beispiel Chemie

Mit Absprache der Schüler wurde folgendes Beurteilungsschema erstellt und in Form eines „Notenvertrags“ bestätigt. Die Jahresendbeurteilung setzte sich zusammen:

- Zu $\frac{1}{4}$ experimentelles Arbeiten einschließlich Protokollierung
- Zu $\frac{1}{4}$ aus Arbeiten im Team, als Teamleader und im Gruppenpuzzle inklusive schriftlicher Dokumentation
- Zu $\frac{1}{4}$ selbstständige Erarbeitung und Verschriftlichung von größeren Themenbereichen
- Zu $\frac{1}{4}$ aus schriftlichen Tests

Als zusätzliche Verbesserungsmöglichkeiten für die Gesamtbeurteilung kamen hinzu:

- Der Arbeitseinsatz für eine freiwillige Präsentation mit Experimenten im Rahmen einer Lehrerfortbildung Ende Jänner an unserer Schule
- Die öffentliche Abschlusspräsentation verpflichtend für alle
- Die Erstellung von sauberen und informativen Lernplakaten und Mind-maps in Posterformat

Helga Vogelhuber, BRG Lerchenfeld, Klagenfurt, 2003

http://imst.uni-klu.ac.at/imst-wiki/index.php/Chemie_im_Supermarkt._Functional_Food

